

GEMEINDEBRIEF

August/September 2024



*»Bin ich nur ein Gott, der nah ist, spricht der HERR,
und nicht auch ein Gott, der ferne ist?«*

(Jeremia 23,23)

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

»Das liegt mir ferne.« ... Wer diese Worte in den Mund nimmt, meint, daran würde ich nicht einmal im Traum denken! So etwas würde ich nie tun!

Das Ferne ist nicht in unserem Blick.

Gleichzeitig erleben wir in diesen Wochen wieder, wie viele Menschen das Fernweh packt. Es zieht viele in die Ferne, weil sie weg aus ihrem Alltag wollen. Also die Ferne kann durchaus auch sehr reizvoll sein, nicht nur für die Urlauber, sondern auch für viele Jugendliche, die ein Schuljahr im Ausland absolvieren, und für junge Erwachsene, die es nach dem Abitur immer häufiger erst einmal in fremde, weit entfernte Länder zieht. Die, die zurückbleiben, tun sich mit der Entfernung oft schwer, und doch hat sich durch die Digitalisierung heutzutage das Gefühl von nah und fern auch relativiert. Wir müssen nicht mehr wochenlang auf ein Lebenszeichen warten: Ob durch Fotos oder Sprach- oder Videonachrichten, man kann weiterhin sehr eng in Verbindung bleiben.

Aber wie ist das mit dem Nahe- bzw. Fernsein Gottes?

In den Psalmen wird immer wieder um Gottes Nähe gebetet. Der Gedanke, Gott könnte fern und unerreichbar sein, macht uns Menschen Angst. Wir wünschen uns Gottes Nähe und seinen Beistand in allen Lebenslagen. Wir hoffen, von ihm behütet und durch ihn vor allem Unheil bewahrt zu werden.

Und gleichzeitig erleben wir, wie wir uns einerseits selbst immer wieder aus ganz unterschiedlichen Gründen von Gott entfernen, und haben andererseits auch manchmal das Gefühl, dass Gott sich uns nicht zeigt, dass wir von ihm keine Antwort auf unsere Fragen bekommen.

Manchmal erleben wir diese Gottesferne besonders tief und abgründig in unserem persönlichen Leben: ein tragischer Unfall, eine schlimme Diagnose, ein Verlust des Arbeitsplatzes, ein schmerzlicher Abschied. Wir erfahren die Abwesenheit Gottes aber auch in Ereignissen, die aus der Ferne durch Fernsehen und Zeitung auf uns einströmen, uns schockieren, bedrücken, ratlos machen: Unglücksfälle, Naturkatastrophen, Kriege, Terror und Hungersnöte. »Gott, wo bist du?«, fragen wir dann angesichts eigener und fremder Leiderfahrungen.

Fortsetzung auf Seite 3

Aus dem Inhalt:

Von guten Mächten [3]
Schwerpunkt »Taufe« [7]

Schule beginnt [4]
OrgelNacht 2024 [9]

Helfendes Gespräch [6]
Events im Kiez [11]

GEMEINDEBÜRO

Friedrichsruher Str. 6a, 12169 Berlin

☎ 7 95 50 51

Fax 7 95 53 09

Sprechstunden: Mo und Do: 10:00–12:00 Uhr, Di: 17:00–19:00 Uhr
web: <http://www.lukaskirche.de> E-Mail: gemeindebueero@lukaskirche.de

Außerhalb der Sprechzeiten beantwortet der kreiskirchliche Telefondienst Ihre Fragen oder nimmt Ihr Anliegen auf: Mo–Fr 9:00–16:00 Uhr.

PFARRERINNEN

Andrea Köppen

☎ 79 74 59 51

Schönhauser Str. 15, 12169 Berlin

Fax 79 74 59 52

E-Mail: pfarrerin.koepen@lukaskirche.de

Sabine Kuhnert

☎ 22 47 92 32

KG Südende, Ellwanger Str. 9, 12247 Berlin

Fax 7 95 53 09

E-Mail: kuhnert@gemeinde-suedende.de

Die Pfarrerrinnen stehen für persönliche Gespräche und Beratungen gern zur Verfügung. Bitte vereinbaren Sie einen Termin!

KINDERTAGESSTÄTTE

Friedrichsruher Str. 1–2, 12169 Berlin-Steglitz

Inka Kroeger, Information und Anmeldung:

☎ 7 91 11 48

Fax 74 75 02 33

E-Mail: kita@lukaskirche.de

ARBEIT MIT KINDERN

Silvia Schnoor

☎ 7 93 46 71

E-Mail: kinder@gemeinde-suedende.de

JUGENDARBEIT Lukas, Markus und Südende

Friederike Thimme

☎ 0163 6 834 796

E-Mail: f.thimme@lukaskirche.de

ÄLTERE GENERATION

Anne Wolter-Potente

☎ 70 76 06 88

KIRCHENMUSIKER

Markus Epp

☎ 7 95 50 51

E-Mail: epp@lukaskirche.de

FREUNDESKREIS der Lukas-Gemeinde e.V.

Empfänger: Freundeskreis der Lukas-Gemeinde e.V.

IBAN: DE92 1009 0000 3064 8900 17 BIC BEVODEBB (Berliner Volksbank)

Lutz Kussmann

☎ 79 78 67 48

BANKVERBINDUNG der Lukas-Gemeinde

Empfänger: Ev. KKV Bln. Süd-West/Lukas-Kirchengemeinde

IBAN: DE69 5206 0410 2103 9663 99 BIC: GENODEF1EK1

BROT FÜR DIE WELT

Konto der Lukas-Gemeinde – Verwendungszweck: »Brot für die Welt«

DIAKONIESTATION Steglitz

Albrechtstraße 82, 12167 Berlin

Hauskranken- und Haushaltspflege, Pflegeberatung

☎ 79 47 33-0

Mobilitätshilfedienst Mo–Fr 9–15 Uhr

☎ 79 47 31 30

Begegnungsstätte Café Markus Mo–Fr 9–17 Uhr

☎ 79 47 31 30

Geschäftsführung: Jutta Berger-Knapp, Karl-Martin Seeberg

DIAKONISCHES WERK Steglitz und Teltow-Zehlendorf e.V.

Geschäftsstelle

Hindenburgdamm 101, 12203 Berlin

☎ 83 90 92 40

Frau Hafener und Herr Philipp

Fax 83 90 92 83

Soziale Beratung

Johanna-Stegen-Str. 8, 12167 Berlin

☎ 7 71 09 72

Di 10:00–12:00 Uhr und Do 15:00–17:00 Uhr

Fax 76 90 26 02

PFLEGESTÜTZPUNKT – »Rund ums Alter«

Koordinierungsstelle für ambulante Pflege älterer Menschen

Johanna-Stegen-Str.8, 12167 Berlin

☎ 76 90 26 00

Di 9:00–13:00 Uhr sowie nach tel. Absprache

Fax 76 90 26 02

Ev. Pflegeheim Lutherstift

☎ 766 87 89 00

vollstationäre Pflege, Wohngruppen, Tagespflege



www.lukaskirche.de

Singen »beflügelt die Seele« ...

Seit mehr als 40 Jahren eine feste Größe in der Seniorenarbeit der Ev. Lukas-Kirchengemeinde ist der »Singekreis«.

In erster Linie die ungetriebene Freude am Singen steht in seinem Mittelpunkt. Chorerfahrung ist nicht erforderlich.

Gesungen werden in dem 75minütigen Gesangseinheiten Lieder aller Art: Fröhliches, Beschauliches, Kirchliches, Klassiker, Evergreens, Schlager ...

In der Regel zweimal im Jahr beteiligt sich der »Singekreis« an der Gestaltung eines Gottesdienstes.

Auch am Offenen Nachmittag sowie beim Adventssingen der Gemeinde ist er aktiv.

Der »Singekreis« steht allen Interessenten offen; auch Männer sind gerne gesehen. Die Teilnahme verpflichtet zu nichts.

Der »Singekreis« trifft sich jeweils ...

Wann? **montags von 10:30 Uhr bis 11:45 Uhr**

Wo? **im kleinen Saal des Gemeindehauses**

in der Friedrichsruher Str. 1–2.

Die »Singekreis«-Leitung liegt in den Händen von Maria Steiner, die sich ihrer Aufgabe mit großer Hingabe widmet. Sie erreichen sie unter der Rufnummer 030 6 01 47 51 oder schriftlich per E-Mail an maria.steiner-musik@web.de. [© Illustration: Pixabay]



©

Hintergrundbild auf der ersten Seite dieser Ausgabe des

Lukas-Gemeindebriefs:
»Eisenbahn«

Brigitte Werner | pixabay

LUKASGEMEINDEBRIEF Redaktion

Lucia Hajduk M.A., Ina Kroll || Do 9:00–12:00 Uhr ☎ 7 95 50 51

Die Redaktion behält sich Kürzungen von Artikeln und Leserbriefen vor. Der LUKAS-GEMEINDEBRIEF wird herausgegeben im Auftrag des Gemeindevorstandes der Lukas-Kirchengemeinde.

Verantwortlich i.S.d.P.: Pfrn. Andrea Köppen ☎ 79 74 59 51

Layout: Lucia Hajduk M.A. || Auflage: 3.000 Stück; Erscheinungsweise: 6mal jährlich || Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Diese Gemeindebrief-Ausgabe kostet rd. **800 EUR**. Einnahmen aus Firmen-Anzeigen betragen rd. **300 EUR**. Für die Differenz bleiben wir auf freiwillige Spenden angewiesen.

Bankverbindung der Lukas-Gemeinde:

Empfänger: Ev. KKV Bln. Süd-West/Lukas-Kirchengemeinde

IBAN: DE69 5206 0410 2103 9663 99 BIC: GENODEF1EK1

Versehen Sie Ihre Spende bitte mit dem Zusatz »Gemeindebrief«.

Herzlichen Dank!

Andrea Köppen

Von guten Mächten treu und still umgeben,
behütet und getröstet wunderbar,
so will ich diese Tage mit euch leben
und mit euch gehen in ein neues Jahr. [EG 65,1]

Dietrich Bonhoeffer – geboren am 4. Februar 1906, hingerichtet am 9. April 1945 – hat diesen Text, der Eingang fand in das Evangelische Gesangbuch und zum Lieblingslied der evangelischen Christen avancierte, in der Adventszeit 1944 geschrieben – im Kellergefängnis der Gestapo-Zentrale in Berlin. Der inhaftierte junge Pastor, der sich am Widerstand gegen Adolf Hitler beteiligt hatte, musste täglich mit seiner Hinrichtung rechnen.

Vor diesem Hintergrund gelesen, spricht das siebenstrophige Gedicht eindrücklich von unserem Glauben, von unserer Liebe und Hoffnung. Bonhoeffer hat es am 19. Dezember 1944 seinem Brief an seine Verlobte Maria von Wedemeyer (1924 – 1977) beigelegt, als einen vielleicht letzten Gruß an sie und seine Eltern zu Weihnachten und zum neuen Jahr. In weiten Teilen ist es ein Gebet, in dem der Inhaftierte seine schlimme Situation vor Gott bedenkt.

Das Gedicht ist öfter vertont worden. Besonders mit der Melodie von Siegfried Fietz (*1946), der die letzte Gedichtstrophe zum Refrain gemacht hat, ist das Lied äußerst beliebt geworden: zum Jahreswechsel, bei Beerdigungen und überhaupt immer, wenn man an der Schwelle zu Neuem steht.

Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.
[EG 65,7 / Refrain in EG-Anhängen]

Reinhard Ellsel, Gemeindebrief • Magazin für Öffentlichkeitsarbeit

Gott ... nah und fern?!

Fortsetzung von Seite 1

Durch den Propheten Jeremia stellt Gott die Frage in den Raum: »Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, und nicht auch ein Gott, der ferne ist?« Und er macht deutlich, dass wir Menschen über Gottes Nähe nicht verfügen, sie nicht erzwingen können. Der Prophet Jeremia erinnert an den fernen, verborgenen Gott, der für uns alle auch immer wieder rätselhaft ist und unerreichbar scheint, indem er fragt: »Wer hat im Rat des Herrn gestanden? Wer kann den erfassen, der Himmel und Erde erfüllt?« Gott ist nicht einfach da, wo wir ihn haben wollen.

Dennoch erlebe ich es als tröstlich, dass unzählige Menschen gerade in dunkelsten Zeiten, im Krieg, am Krankenbett, in den alltäglichen Katastrophen ihres Lebens an Gott festhalten und um seine Nähe ringen; denn sie wissen, dass der verborgene Gott sich uns auch dort zuwendet und Kraft schenkt, wo wir von ihm nichts erkennen und spüren.

Die Erfahrung der Gottverlassenheit gehört zu unserem menschlichen Leben dazu, ohne dass sie das letzte Wort hat. Auch Jesus Christus hat diese Verborgenheit Gottes am Kreuz durchlitten und geschrien: »Mein Gott, mein Gott, warum hast Du mich verlassen?« Aber Gott hat ihn auch am Kreuz nicht im Stich gelassen, er hat ihn aus dem Tod zum Leben erweckt, zu einem Leben an seiner Seite, ganz in seiner Nähe. Durch Jesus Christus können wir die bange Frage nach Gottes Nähe und Ferne aushalten und die Rätsel im Leben in Gottes Hand legen und auch die Zeiten durchstehen, in denen wir Gottes Nahesein nicht spüren. Letztendlich ist uns allen durch ihn ein Leben in Gottes Herrlichkeit, in seiner Nähe versprochen. Und schon jetzt gilt die Zusage: Nichts kann uns scheiden von der Liebe Gottes.

Mögen Sie dies – ob zu Hause oder in der Ferne im Urlaub – in diesen Sommertagen immer wieder spüren dürfen.

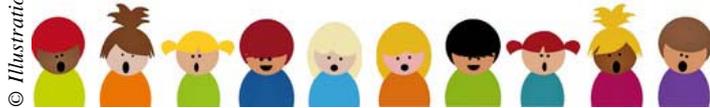
Ihre Pfarrerin Sabine Kuhnert



Steglitzer Kinderchor ...

offen für alle Kinder, die Lust haben, im Chor zu singen: Ein Zusammenschluß von sechs Gemeinden im Pfarrsprengel Steglitz-Nord macht es möglich. Angeboten wird eine Gruppe für Fünf- und Sechsjährige [montags von 16:00 bis 16:45 Uhr – Leitung: Ruth Gugeler] sowie eine weitere für Sieben- bis Elfjährige [dienstags von 17:30 bis 18:15 Uhr – Leitung: Jinyoung Woogt]. Probenort ist jeweils in der Patmos-Gemeinde.

Detailinformationen sind verfügbar unter <https://www.patmos-gemeinde.de/und-sind-aktiv/kinder/steglitzer-kinderchor>.



© Illustration »Chor«: Steglitzer Kinderchor

Für die Winterferien 2025 ist wieder ein Kindermusical geplant. Bis dahin ist noch viel Platz und Zeit für Ideen und Kreativität. Das Musicalteam freut sich allerdings schon jetzt auf eine engagierte Unterstützung!

Wer Lust und Zeit hat, bei Theaterarbeit, Bühnenbild, Materialtransport und Requisitenherstellung mitzuwirken und die Grundschulkinder in den Ferien zu begleiten, kann sich jederzeit gerne melden bei:

Silvia Schnoor, als Gemeindepädagogin zuständig für die Arbeit mit Kindern in Lukas und Südende, per E-Mail an [kinder\[at\]gemeinde-suedende.de](mailto:kinder[at]gemeinde-suedende.de).

»Das Abenteuer beginnt«

Ein ganz besonderes Ereignis für unsere Kinder ist der Eintritt in die Schule. Wir aus den Gemeinden Lukas und Südende wollen diesen Anlass feiern mit einem

Gottesdienst zum Schulbeginn

Wann? am Freitag, den 6. September 2024, 18:00 Uhr

Wo? am Labyrinth der Kirche Südende
Ellwanger Straße 9, 12247 Berlin.

Den kraftvollen Segen Gottes mögen die Kinder empfangen, damit er sie stets begleitet und behütet, wenn sie ihre Schritte in einen neuen Lebensabschnitt tun.

Sehr herzlich dazu eingeladen sind alle Mädchen und Jungen, die nach den großen Ferien in die erste Klasse kommen, gemeinsam mit ihren Eltern, Geschwistern, Großeltern, Patinnen und Paten, Freundinnen und Freunden ...

Auf Sie | euch freuen sich Silvia Schnoor und Pfrn. Sabine Kuhnert mit den Erzieherinnen aus den Kitas der Gemeinden Lukas und Südende.

[Bitte nach Möglichkeit eine Picknickdecke pro Familie mitbringen!]

© Foto: Kunst am Bau [DDR] • Ben Kaden / pixabay



Erntedank



Osterhase, Weihnachtsmann, Waschbär, „Ernde“, Schatztruhe

Freud und ...



Getauft wurden ...

ein Mädchen und ein Junge.

Leid

[bis 13. Juli 2024]



Bestattet wurden ...

drei Frauen und drei Männern.

Aus der Arbeit des GKR bis Juli 2024 ...

Sanierungen im Pfarrhaus beginnen Anfang 2025



Der Gemeindegkirchenrat GKR) traf sich im Zeitraum Juni und Juli 2024 einmal, die reguläre Sitzung im Juli entfiel (Urlaubszeit).

Der Lukas-GKR beschloss, eine der Erzieherinnen ab dem 1. August 2024 unbefristet mit 50 Prozent der Regelarbeitszeit (RAZ) in der Lukas-Kindertagesstätte (Kita) zu beschäftigen. Ihr Zeitkontingent kann derzeit mit 14 Prozent aufgestockt werden. Eine weitere Personalentscheidung beinhaltet, dass eine weitere Erzieherin ebenfalls ab dem 1. August 2024 unbefristet mit 75 Prozent RAZ in der Lukas-Kita tätig sein kann. Ihr Zeitkontingent kann derzeit mit 25 Prozent aufgestockt werden. Beschlossen wurde eine Vertragsverlängerung für eine Honorarkraft in unserer Kita im Umfang eines Minijobs vom 1. September 2024 bis zum 31. Juli 2025. Zwei Arbeitszeitreduzierungen von 100 Prozent auf 87 Prozent RAZ wurden genehmigt.

Ab September soll eine junge Frau aus Lateinamerika für ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) in den Gemeinden Lukas und Südende tätig werden; die Kosten trägt eine Freiwilligenorganisation [Internationaler christlicher Jugendaustausch (ICJA)], die Gemeinden zahlen 300 Euro Taschengeld.

Die Planungen zur Sanierung des Erdgeschosses im Pfarrhaus Schönhauser Straße 15 sind fortgeschritten; die Planungsgruppe hatte unter Einbeziehung von Mitgliedern der Koreanischen Somang-Gemeinde mehrmals getagt. Der Umbau soll im ersten Viertel des Jahres 2025 erfolgen.

Sachmittelzuschüsse des Kirchenkreises für die Erneuerungen von Durchlauferhitzer und Geschirrspüler in der Kita wurden beantragt. Der Lukas-GKR beschloss, einen neuen Wärmemengenzähler im Gemeindehaus zu erwerben, und stellte dafür bis zu 2722 Euro zur Verfügung.

Thomas Krämer, Vorsitzender des Lukas-GKR

Illustration: pngwing



... feiern die Gemeinden des Pfarrsprengels Steglitz NordOst – Markus, Lukas und Südende – gemeinsam in der Lukas-Kirche am Sonntag, den 20. Oktober 2024 um 11:00 Uhr.

Friedensgebete ...

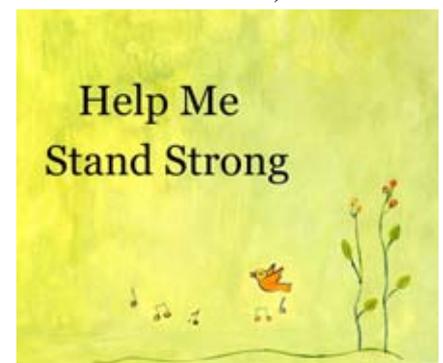
**im Kirchenkreis Steglitz
finden statt jeweils
samstags um 18:00 Uhr vom
3. August bis zum 5. Oktober 2024
in der Markus-Kirche,
Karl-Stieler-Straße 8a, 12167 Berlin.**

Starke Wurzeln – Christliche Seelsorge und Beratung



Ich heiße Sabrina Köller und leite seit 20 Jahren im Team die Kindergruppen der Lukas-Gemeinde. Momentan bin ich in der Ausbildung zur beratenden Seelsorgerin und suche dafür Gesprächspartner, die Lust haben, in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu wachsen und sich gerne reflektieren. Ich biete dafür kostenlose Beratungsgespräche an, gerne online. Ich freue mich auf Sie/euch.

<https://www.starke-wurzeln.de> | [sabrina\[at\]starke-wurzeln.de](mailto:sabrina[at]starke-wurzeln.de),
telefonisch über 033056 406662



© Kraft&Friedensgebet: pixabay

Foto: privat

Eine Taufgeschichte ... Die Lust am Leben

Über uns der klare Himmel: keine Wolke am Horizont zu sehen, vollkommenes, helles Blau.

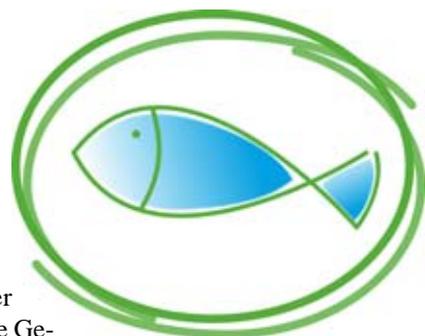
Wir hatten lange geplant und überlegt. Es sollte eine Taufe am See sein. Doch dies umzusetzen, war gar nicht so einfach, letztlich nahmen wir den See mit in die Gemeinde, in den Garten. Und da stand sie, die Sandmuschel bis oben hin mit Wasser gefüllt.

In einigem Abstand der festlich geschmückte Altar. Sieben Kinder und eine Erwachsene wollten sich taufen lassen. Alle waren bereit, alles war bereit, auch das lebendige Taufbecken, unsere Taufschale von Paten gehalten. Und damit das Wasser aus dem Gewässer in unser lebendiges Taufbecken fließen konnte, bildeten alle Kinder, Paten und begeisterte Gemeindeglieder eine lange Kette und füllten aus der Sandmuschel die Becher. Es floss aus der einen Hand in die andere und ergoss sich schließlich in unser Taufbecken.

Es war ein so eindrückliches und wunderbares Erlebnis, das sich tief in meinem Innersten eingegraben hatte. Lag es an dem offenen Himmel? Sicher, aber ich habe so oft schon erlebt, dass dieser sich auch unter dem Kirchendach wölbt.

Dieses ausgelassene Miteinander, das gemeinsame Wirken vieler bei der Taufe suche ich seither zu bewahren. Und so füllten sich auch an jenem Sonntag im Mai die Becher in den Händen der Kinder, Paten, Eltern und Lebensfrohen. Was der eine hatte, gab er dem anderen, weil Gott es schenkt, das Leben, das Wasser, das lebendig macht. Und so füllte sich langsam unser Taufbecken. Bis es bereit war und die Tauffamilien einzeln hinzutraten, um sich zu unserem Gott zu bekennen und ihr geliebtes Kind Ihm anzuvertrauen. Umgeben von fröhlichen Gesichtern. Das Glucksen der Menschen, die Freude am Wasser, die Lust am Leben hallen noch heute in mir nach.

Pfarrerin Lydia Grund-Kolbinger



© Illustration: pingwing

Lesung: Ich habe keine Zeit gehabt zuende zu schreiben

In diesem Jahr jährt sich der 100ste Geburtstag von Selma Merbaum. Aus gegebenem Anlass gibt es eine Neuauflage von Marion Tauschwitz Biographie über sie, die junge jüdische Lyrikerin, die 1942 im Alter von 18 Jahren in einem Zwangsarbeiterlager von den Nationalsozialisten ermordet wurde. Eine Erinnerung an ihre wunderbaren Gedichte und diese besondere Zeit in der Bukowina, der heutigen Ukraine.

Die Journalistin Shelly Kupferberg moderiert eine Lesung der Biographie aus ihrem Buch »Ich habe keine Zeit gehabt zuende zu schreiben«.

Wann? am Sonnabend, den 31. August 2024 um 18:00 Uhr

Wo? in der Paulus-Kirche [Hindenburgdamm 101, 12203 Berlin].

Angesichts des Antisemitismus in unserer Gesellschaft ist es wichtig, sich die eigene Geschichte zu vergegenwärtigen und zugleich den Reichtum europäisch-jüdischer Kultur sichtbar zu machen. Dieser Abend will einen Beitrag dazu leisten. Die Veranstaltung ist eine Kooperation der Paulus-Kirchengemeinde, der Buchhandlung Friebe und der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit mit Unterstützung des Bezirks Steglitz-Zehlendorf. Die Veranstaltung wird von der »Jugend-Kammermusik Berlin Brandenburg« unter der Leitung von Mika Yonezawa begleitet. Der Eintritt beträgt 10 Euro.

Kursreihe: Helfendes Gespräch

Jene, die sich für eine ehrenamtliche seelsorgerliche Aufgabe im Besuchsdienstkreis ihrer Gemeinde, im Pflegeheim oder im Krankenhaus interessieren, können sich an neun thematischen Abenden mit den Grundlagen der Kommunikation, Gesprächsführung und Inhalten wie Lebenskrise, Suizid, Tod und Trauer, Trost und Spiritualität vertraut machen ...

Wann? ab Donnerstag, den 7. November 2024 bei neun 14tägigen Treffen je von 18:00 – 20:00 Uhr

Wo? im Evangelischen Paulus-Zentrum, Hindenburgdamm 101 B, 12203 Berlin.

Die Leitung des Einführungskurses für Menschen im Besuchsdienst liegt bei Pfrn. Annette Sachse und Pfrn. Gabriele Weeke, Seelsorgerinnen in der Charité – Campus Benjamin Franklin: »Manche Teil-

nehmende lassen sich von den Themen der einzelnen Module ansprechen«, sagen sie. Viele fänden im Lauf des Kurses heraus, ob überhaupt und unter welchen Umständen sie Besuche machen und Gespräche führen würden. Eine Verpflichtung ergäbe sich daraus nicht, ergänzen sie. Die Teilnahmegebühr beträgt 30 Euro pro Person. Für Infos und Anmeldung bis zum 15. September 2024 bitte an Sabine Plümer vom Kirchenkreis Steglitz, Beratung für die »Arbeit mit älteren Menschen«, wenden: telefonisch über 030 83 90 92 29, per E-Mail an aelttere[at]kirchenkreis-steglitz.de.



© Foto: »Ausgang«, Manfred Antranias Zimmer / pixabay

»Lasset die Kinder zu mir kommen ...

... und wehret ihnen nicht; denn solchen gehört das Reich Gottes.« [Lukas 18,16] Diesen Satz sagt Jesus, als einige Menschen ihre Kinder zu ihm bringen wollen. Die Jünger versuchen, dies zu verhindern. Jesus hat uns das kommende Reich Gottes verkündigt. Wir können uns dieses aber nicht verdienen. Jesus möchte uns in diesem Gleichnis sagen, dass wir dieses Versprechen unseres Vaters nur als ein Geschenk annehmen können – so wie Kinder sich beschenken lassen: vorbehaltlos und offen.

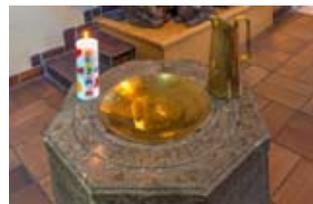
Mit der Taufe empfangen wir dieses Geschenk. Zur steten Erinnerung daran ist der erste Teil dieses Bibelverses auf den Rand der Messing-Taufschale der Martin-Luther-Kirche in Lichterfelde eingraviert. Ihr Standfuß wird gebildet aus den Buchstaben »JESUS CHRISTUS«. Die Schale hat einen Durchmesser von 39 Zentimetern und stammt ebenso wie die Taufkanne aus der Werkstatt für Metallhandarbeiten W. Schönwandt aus Nordeck bei Gießen. Die Kanne trägt die Inschrift »Ein HERR – Ein Glaube – Eine Taufe« sowie eine stilisierte Taube.

Entstanden ist das Taufgerät im Jahr 1936 als Auftragsarbeit zur Einweihung unserer Kirche im November 1936. Sie ist der letzte Kirchenbau, der vor dem Zweiten Weltkrieg in Berlin fertiggestellt wurde. Das vom Stil der Neuen Sachlichkeit geprägte Gebäude nach einem Entwurf von Fritz Schupp und Martin Kremmer zeichnet sich durch klare Linien und eine große Helligkeit aus. Nach dem Baubeginn im Juli 1930 erreichte die Weltwirtschaftskrise 1931 ihren Höhepunkt und die Fertigstellung verzögerte sich bis eben ins Jahr 1936.

Die allgemein angespannte finanzielle Situation dieser Zeit spiegelt sich auch in unserem Taufstein wider, in den die Taufschale eingelassen ist. Der Taufstein ist knapp einen Meter hoch und 75cm breit und steht auf einem Fuß von 50 cm Breite. Auf den ersten Blick scheint er aus grauem Marmor zu sein; es handelt sich hierbei jedoch um ein wesentlich preiswerteres Material, nämlich Kunststein. Gestiftet wurde er von der Frauenhilfe Martin-Luther, worauf eine Gravur hinweist.

An unserem Taufstein taufen wir Menschen jeden Alters – Kinder genauso wie Erwachsene. Vielleicht haben Sie ja Ihre eigene Taufkerze oder die Ihrer Kinder aufgehoben? Wenn wir das nächsten Mal im Gottesdienst die Tauferinnerung feiern, sind Sie herzlich eingeladen – ob nun mit oder ohne Kerze – und wir erinnern uns gemeinsam an das Versprechen, das Gott uns gegeben hat!

Juliane Schlagowski



Die Verletzlichkeit des Menschen

1961 erschuf Waldemar Otto seinen ersten Torso. Die Auseinandersetzung mit dem menschlichen Körper machte einen wesentlichen Teil seines Gesamtwerkes aus und ist prägendes Stilmittel für die Erkennbarkeit der Kunst Ottos. Für Otto waren Körper aus Bronze, Granit oder Holz bildnerische Darstellungen der menschlichen Verletzlichkeit, des Verlustes, der Unversehrtheit und Vollständigkeit, die er darzustellen versuchte.

Waldemar Otto ist nicht nur einer der bekanntesten Bildhauer der Gegenwart, er ist auch den Kirchenleuten in Berlin ein bekannter Künstler. Einige seiner Figuren und Darstellungen zieren unsere Berliner Kirchen. Auch den Taufstein in Patmos hat er gemacht. 1963 zur Einweihung der Kirche war er schon da und zierte seitdem in seinem bronzenen Gewand den Kirchoraum.

Ich habe ihn sofort erkannt, als ich das erste Mal in die Patmos-Kirche kam und auf den Taufstein schaute. Die Darstellung seiner Figuren, die dünnen, fast skelettartigen Körper kannte ich schon aus meiner Vikariatszeit in der Auenkirche. Dort hatte Waldemar Otto 1977 das Altarrelief und den Christus am Kreuz entworfen – viel eindrücklicher und präsenter als Mittelpunkt des Altarraumes. Als Sohn eines Pfarrers kam Otto schon in seiner Kindheit häufig mit biblischen Themen in Berührung und ließ diese auch später immer wieder in sein künstlerisches Werk einfließen. Obwohl es die einzigen bildnerischen Darstellungen biblischer Geschichten in unserem Kirchoraum sind, gehen die Darstellungen auf unserem Taufstein oft ein bisschen unter: Man muss sich Zeit nehmen und die Besonderheit dieser Darstellung menschlicher Körper auf sich wirken lassen.



Wenn ich allein in der Kirche bin, dann schaue ich mir Waldemar Ottos Körper gern ganz in Ruhe an. Sie gefallen mir, weil aus ihnen heraus spricht, was Otto so sehr an der menschlichen Gestalt faszinierte: seine Zerbrechlichkeit und Verletzlichkeit.

PfarrerIn Franziska Matzdorf

Liebe Gemeinde,

ich freue mich sehr, dass wir Ihnen im Pfarrsprengel Steglitz NordOst ab jetzt das musikalische Angebot unserer drei Gemeinden Lukas, Markus und Südende gemeinsam präsentieren werden. Ab September wird es unser Halbjahresprogramm auch als Broschüre geben, die Ihnen einen guten Überblick über unsere Veranstaltungen bietet.

Ausdrücklich hinweisen möchte ich auf die Orgelnacht im Rahmen des diesjährigen Steglitzer Kirchenmusikfestes am Samstag, den 21. September von 18:00 Uhr bis ca. 23:30 Uhr, in der die Orgel unter dem Motto WELTmusik – MUSIKwelten in einen spannenden Dialog mit unterschiedlichen Musikstilen dieser Welt treten wird. Nähere Informationen dazu finden Sie auf der folgenden Seite dieses *Lukas-Gemeindebriefs* und auf www.lukasmusik.de. Das komplette Programm des Steglitzer Kirchenmusikfestes ist unter www.kirchenkreis-steglitz.de zu finden.

Es wünscht Ihnen eine fröhliche und entspannende Sommerzeit ... Ihr Kantor Markus Epp

Im August

Montag bis Freitag, 12. bis 16. August 2024
Markus-Kirche [Karl-Stieler-Straße 8a • 12167 Berlin]

YOUNG AND GOSPEL

FERIENWORKSHOP FÜR KINDER AB 10 UND JUNGE ERWACHSENE BIS 40 JAHRE

Proben: 12. bis 14. August ... von 15:00 Uhr bis 16:00 Uhr für Kinder
von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr für Erwachsene
15. August ... Generalprobe von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr für alle
Konzert: 16. August ... 18:00 Uhr [Eintritt frei]

Leitung: Dr. Antje Ruhbaum • Piano: Christian Prüfling

Information und Anmeldung über www.ruhbaum.net [Link zu Anmeldeformular] oder telefonisch unter 0177 8525149



© Illustrationen: pngwing

Im September

ORGEL to go!

mittwochs um 19:00 Uhr in der Lukas-Kirche

Regionale Angebote
in der Markus-/Lukas-Kirche



4. September 2024 ... bach! – *Orgelmusik von Johann Sebastian Bach* ... Markus Epp

11. September 2024 ... play organ, play! – *Musik aus Film, Pop & Jazz etc.* ... Marco Heise

Sonntag, 15. September 2024 • 11:00 Uhr ... Musikalischer Gottesdienst in der Lukas-Kirche
mit der Kantorei Steglitz unter Leitung von Casimir Schäfer



18. September 2024 ... orgelsalon! – *Musik aller Zeiten* ... Markus Epp

Samstag, 21. September 2024 • 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr ... Orgelführungen in der Markus-Kirche
im Rahmen des Steglitzer Kirchenmusikfestes mit Casimir Schäfer

Samstag, 21. September 2024 • 18:00 Uhr bis 23:30 Uhr ... WELTmusik – MUSIKwelten ... Orgelnacht
des Steglitzer Kirchenmusikfestes in der Lukas-Kirche | Künstlerische Leitung: Markus Epp



25. September 2024 ... klangbaden! – *Meditative Musik auf der Orgel* ... Markus Epp

Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns über eine Spende.

© ORGELtoGo!-Becher und -Icons: Urte von Bremen / Markus Epp

WELTmusik – MUSIKwelten

OrgelNacht • Farbinstallationen • Moderation
in der Evangelischen Lukas-Kirche

am Samstag, den 21. September 2024, 18:00 Uhr – 23:30 Uhr

Moderation ... Klaus-Peter Grap | Lichtinstallationen ... Stefan Ionita
Künstlerische Leitung ... Markus Epp

18:00 Uhr MOVING AIR

*Der Schlagzeuger Magnus Dauner lässt mit seinem Ensemble **PORTRAIT IN RHYTHM** die rhythmische Energie traditioneller indischer Perkussion auf die Klangvielfalt der Orgel treffen – eine fantastische Spurensuche nach den Gemeinsamkeiten der Musikkulturen und deren Idee von Rhythmus und Klang.*

PORTRAIT IN RHYTHM Magnus Dauner – Perkussion
Andreas Schütz – Orgel
Andreas Unterreiner – Trompete
Kilian Sladek – Gesang
Lukas Pamminger – Bass

19:30 Uhr HILDEGARD IS NOW

In ihrer zeitgenössisch-mittelalterlichen Klangmeditation inspirieren menschliche Stimme und Orgel zu einer Reise ins Innere und spüren auf den Pfaden der Hildegard von Bingen anhand ihrer Visionen dem Wesen des Klanges nach.

Alexandra Wilcke – Gesang
David Schirmer – Orgel

20:45 Uhr ORIENTAL SOUNDS

*Kraftvoll und verwegen, sehnsüchtig und verträumt: So klingt »Orient meets Okzident«, wenn das **DUO ZIA** sich mit jüdischem Gesang, marokkanischer Oud und syrischer Nay zusammentukeln ... eine Begegnung der drei monotheistischen Weltreligionen in traditionellen Melodien, verwoben mit Jazz und Improvisation.*

DUO ZIA Christian Grosch – Orgel
Marcus Rust – Trompete
Svetlana Kundish – Gesang
Alaa Zouiten – Oud
Mohamad Fityan – Nay

22:00 Uhr THE PHANTOM OF THE OPERA Stummfilm mit Orgelbegleitung

Der Stummfilmklassiker aus dem Jahr 1925 hat trotz seiner fast 100 Jahre kein bisschen Staub angesetzt: Schauspielstar Lon Chaney, »Mann der 1000 Gesichter«, vermag als tragisches Phantom bis heute Gänsehaut zu erzeugen und das Publikum in seinen Bann zu schlagen. Die kongeniale Orgelbegleitung unseres versierten Stummfilmbegleiters trägt das ihre dazu bei, das »Phantom der Oper« zu einem unvergleichlichen Erlebnis werden zu lassen.

Marco Heise – Orgel



Seit über 50 Jahren schätzen unsere Kunden die individuelle und persönliche Beratung sowie das vernünftige Preis-Leistungsverhältnis

BESTATTUNGSHAUS FRIEDRICH

Kompetenz und Sensibilität im Trauerfall



Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Überführungen im In- und Ausland
Bestattungsvorsorge-Versicherungen
Auf Wunsch Hausbesuch – auch am Wochenende

Bismarckstraße 63
12169 Berlin
Telefon 7 96 57 06
www.bestattungshaus-friedrich.de

Diakonie 
Diakonisches Werk
Steglitz und Teltow-Zehlendorf

Geschäftsstelle:
 Hindenburgdamm 101B, 12203 Berlin
 Frau Hafener T 030 83 90 92 40
 Herr Philipp T 030 83 90 92 43

Soziale Beratung für Einzelpersonen:
 Johanna-Stegen-Straße 8, 12167 Berlin
 T 030 771 09 72
 Sprechstunden nach Vereinbarung

Soziale Beratung für Familien im Familienbüro:
 Kirchstraße 3, 14163 Berlin
 T 030 90 299 57 97
 Sprechstunden: Mo u. Di 9–11, Do 16–18
 sowie nach Vereinbarung

Pflegestützpunkt:
 Albrechtstraße 81a, 12167 Berlin
 T 030 76 90 26 00
 Sprechstunden: Di 9–15, Do 12–18
 sowie nach Vereinbarung

MALERMEISTER

Christian Riedlbauer

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
 Kostenlose Beratung und
 Kostenvoranschläge
 Seniorenservice und Kleinauftragsdienst
Bismarckstr. 47 B
12169 Berlin (Steglitz)
030 / 7 73 46 05

Kaufe zu realen Preisen

Porzellan * Silber * Bestecke * Figuren * Nippes
 Gläser * Bilder * Schmuck * Antiquitäten
 Ankauf ganzer Nachlässe * Wohnungsaufösungen
Tel: 895 03 748 Mobil: 0177 35 69 132
 Berlin-Schmargendorf – Davoser Str. 15

Ihr Elektrofachbetrieb in Steglitz

Firma Karl Unger Inh.: P. Purgal

 7 95 69 81
 7 95 35 99
 Kniephofstraße 36 * 12157 Berlin



» **Elektroinstallationen**
 » **Reparaturen**

» **Störungsdienst**
 » **Verkauf**

Walthers Buchladen

Bismarckstraße 71 • 12157 Berlin

Montag bis Freitag von 9:30 Uhr bis 18:30 Uhr
Sonnabend von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Tel.: 030 8 55 94 72
www.walthers-buchladen.de
 service@walthers-buchladen.de

Der **HERR** heilt,

die zerbrochenen **Herzens** sind,
 und verbindet ihre **Wunden.** «

PSALM 147,3

© Grafik: Wendt

Monatsspruch **AUGUST 2024**

Bin ich nur ein Gott, der **nahe ist**,

spricht der **HERR**, und nicht auch ein Gott,
 der **ferne ist?** «

JEREMIA 23,23

© Grafik: Wendt

Monatsspruch **SEPTEMBER 2024**

ERWACHSENE IN LUKAS • TERMINE*

NEUGIERIGENKREIS <i>September: Bibliolog mit Pfrn. Andrea Köppen</i> Christiane Frisch ☎ 7 96 17 38	Di 3. Sept. 2024 19:00 Uhr
KANTOREI STEGLITZ in der Markus-Kirche [s. S. 8] Casimir Schäfer E-Mail: schaefer[at]markus-gemeinde.de	Di 19:30 Uhr
BLÄSERKREIS in der Lukas-Kirche NN Info im Gemeindebüro ☎ 7 95 50 51	Mo 19:30 Uhr
DIE BÜHNENTALER Thomas Ebert ☎ 0163 9 87 43 41 E-Mail: buehntaler[at]web.de	Mi 19:30 Uhr
ENGLISCH FÜR JUNGGEBLIEBENE Gemeindehaus Schönhauser Str. 15 Für Fortgeschrittene Mo 10:30–11:30 Uhr Für Anfänger [Plätze frei] Mo 11:30–12:30 Uhr Dominique Bartelt ☎ 0152 55 94 97 28	
EV. ARBEITNEHMERSCHAFT Mo 5. Aug. 2024 19:00 Uhr 2. Sept. 2024 19:00 Uhr Werner Trautwein ☎ 0176 54 098 007	
ALTERSGERECHTE GYMNASTIK Di 10:30–11:20 Uhr Katharina Munck [Plätze frei!] ☎ 0163 8 637 922	
FEELGOODGYMNASTIK [2 Plätze frei!] Mo 16:45–17:45 Uhr FITNESSGYMNASTIK Mo 18:15–19:15 Uhr Jasmin Weidemann ☎ 7 95 48 67	

GEMISCHTE GYMNASTIK-GRUPPE Mo 14:00–15:00 Uhr Bettina Scherwat ☎ 7 95 26 31	
GYMNASTIK FÜR FRAUEN A Mi 16:30–17:30 Uhr Angelika Hesse ☎ 7 95 77 33	
GYMNASTIK FÜR FRAUEN B Do 8:30–9:30 Uhr Renate Ventzke, Gruppe I [Plätze frei!] ☎ 7 91 67 89 Do 10:00–11:00 Uhr Gerhild Gillert, Gruppe II ☎ 7 92 78 22 Do 11:15–12:15 Uhr Helma Hamisch, Gruppe III [Plätze frei!] ☎ 6 02 44 19	
OFFENER NACHMITTAG Di 3. Dez. 2024 15:00–17:00 Uhr <i>Weihnachtliches Programm</i> Andrea Köppen ☎ 79 74 59 51 Anmeldung im Gemeindebüro ☎ 7 95 50 51	
SINGEKREIS Mo 10:30–11:45 Uhr im kleinen Gemeindesaal Maria Steiner ☎ 6 01 47 51	
MEDIEN- UND LITERATURKREIS Di 13. Aug. 2024 16:00–18:00 Uhr Di 10. Sept. 2024 NN Info im Gemeindebüro ☎ 7 95 50 51	
BESUCHSDIENST <i>Termine standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest</i> in der Vorkirche Pfrn. Andrea Köppen ☎ 79 74 59 51	
TRAUERCAFÉ jeden zweiten und vierten Freitag im Monat Kapelle der Markus-Kirche, Karl-Stieler-Straße 8a Kristina Ebbing ☎ 84 45 21 09	



Freiluftkino am ... 23. August 2024

... auf der Paul-Schneider-Gemeinde-
wiese in Lankwitz genießen, letztmals in
diesem Sommer! Der Abend startet mit
einer gemeinsamen Tafel.

Detailinformationen über die
Homepage des Kirchenkreises Steglitz: [https://kirchenkreis-
steglitz.de/detail/sommer-sonne-freiluft-kino](https://kirchenkreis-steglitz.de/detail/sommer-sonne-freiluft-kino)



Kiezfest am ... 21. September 2024

Auch in diesem Jahr findet das Nachbarschaftsfest im Bismarck-
viertel rund um den Lauenburger Platz statt: Diverse Stände [Spiele
und Aktionen, Trödel, Grill und Getränke, Kaffee und Kuchen]
und ein unterhaltsames Bühnenprogramm sowie eine Hüpfburg
laden zwischen 14:00 Uhr und 18:00 Uhr zum Verweilen ein.

In welcher Form sich die Lukas-Kirchengemeinde beteiligt, kön-
nen Interessenten zeitnah den Aushängen in den gemeindeeigen-
en Schaukästen entnehmen.

KINDER IN LUKAS • TERMINE*

KINDERGOTTESDIENST in der Lukas-Kirche bzw. im Turmzimmer Christiane Frisch mit Team ☎ 7 96 17 38	
KINDERGRUPPEN 5–7jährige ¹ Di 15:00–16:30 Uhr 8–10jährige ¹ Di 16:45–18:15 Uhr Sabrina Köller, Barbara Böhm ¹ ☎ 7 93 46 71 Ursula Kolbe-Jard ¹ ☎ 7 93 46 71	
TÖPFERGRUPPE Gudrun Klatt ☎ 7 92 88 71	
THEATERSPIELEN FÜR KINDER* UND JUGENDLICHE [*] ab 8 Jahre Mi 17:30–19:00 Uhr Christine Ebert ☎ 7 96 02 57	

JUGEND IN LUKAS • TERMINE*

GITARRENUNTERRICHT Mo 19:30 Uhr Monika Kolbinger ☎ 7 91 18 52	
JUGENDKELLER Mo ab 18:30 Uhr Lasse Huwald E-Mail: lassehuwald[at]aol.com	

GOTTESDIENSTE IN LUKAS

So 11. Aug. 11:00 Uhr	Regionaler Gottesdienst	Pfrn. Köppen
So 25. Aug. 11:00 Uhr		Pfrn. Kuhnert
So 8. Sept. 11:00 Uhr		Pfrn. Köppen
So 15. Sept. 11:00 Uhr	<i>mit Kantorei</i>	Pfrn. Kuhnert
So 22. Sept. 11:00 Uhr	Familiengottesdienst zum Erntedankfest	
		Pfrn. Kuhnert, Silvia Schnoor mit Kita-Team
So 29. Sept. 11:00 Uhr		Pfr. Köppen
So 6. Okt. 11:00 Uhr	<i>mit Abendmahl</i>	Pfrn. Köppen

KINDERGOTTESDIENSTE IN LUKAS

... feiern wir mit Beginn in der Lukas-Kirche und anschließend im Turmzimmer **sonntags um 11:00 Uhr** am **8., 15. und 29. September** sowie am **6. Oktober 2024.**

Christiane Frisch

KOREANISCHE SOMANG GEMEINDE IN LUKAS

Gottesdienst für alle	sonntags um 15:00 Uhr
Junge Erwachsenengottesdienst	sonntags um 11:30 Uhr
Jugendgottesdienst	sonntags um 13:45 Uhr
Kindergottesdienst	sonntags um 14:45 Uhr

GOTTESDIENSTE IN MARKUS

Sa 3. Aug. 18:00 Uhr	Friedensandacht	NN
So 4. Aug. 11:00 Uhr	Regionaler Gottesdienst	Pfrn. Dr. Herfarth
Sa 10. Aug. 18:00 Uhr	Friedensandacht	NN
Sa 17. Aug. 18:00 Uhr	Friedensandacht	NN
Sa 24. Aug. 18:00 Uhr	Friedensandacht	NN
So 25. Aug. 9:30 Uhr	Gottesdienst mit Kindern	Pfrn. Göpfert
	<i>mit Abendmahl</i>	Pfr.i.R. Bürger
Sa 31. Aug. 18:00 Uhr	Friedensandacht	NN
Fr 6. Sept. 17:00 Uhr	Familiengottesdienst zum Schulanfang	
		Pfr. Grebenstein, Team der Grundschule am Stadtpark
Sa 7. Sept. 18:00 Uhr	Friedensandacht	NN
So 8. Sept. 9:30 Uhr	Gottesdienst mit Kindern	Gila Becker
	11:00 Uhr	Pfrn. Göpfert
Sa 14. Sept. 18:00 Uhr	Friedensandacht	NN
So 15. Sept. 11:00 Uhr		Pfr. Grebenstein
Sa 21. Sept. 18:00 Uhr	Friedensandacht	NN
So 22. Sept. 11:00 Uhr		Vikn. Ferrario
Sa 28. Sept. 18:00 Uhr	Friedensandacht	NN
So 29. Sept. 11:00 Uhr	<i>mit Abendmahl</i>	Pfr. Grebenstein
Sa 5. Okt. 18:00 Uhr	Friedensandacht	NN
So 6. Okt. 11:00 Uhr	Familiengottesdienst zum Erntedankfest	
		Pfrn. Göpfert

GOTTESDIENSTE IN SÜDENDE

So 18. Aug. 11:00 Uhr	Regionaler Gottesdienst	Pfrn. Kuhnert
So 25. Aug. 9:30 Uhr		Pfrn. Kuhnert
So 1. Sept. 11:00 Uhr	Regionaler Gottesdienst zum Ferienende	
	ASF-Entsendung	Pfrn. Köppen
Fr 6. Sept. 18:00 Uhr	Familiengottesdienst zum Schulanfang	
	<i>für Lukas und Südennde am Labyrinth</i>	
		Pfrn. Köppen, Silvia Schnoor, Kita-Teams
So 8. Sept. 18:00 Uhr		Pfrn. Köppen
So 15. Sept. 9:30 Uhr		Pfrn. Kuhnert
So 22. Sept. 9:30 Uhr		Pfrn. Göpfert
So 29. Sept. 11:00 Uhr	Familiengottesdienst zum Erntedankfest	
		Pfrn. Kuhnert, Silvia Schnoor mit Kita-Team
So 6. Okt. 9:30 Uhr	<i>mit Abendmahl</i>	Pfrn. Köppen

FAMILIENGOTTESDIENST ZUM ERNTEDANK

... feiern wir gemeinsam mit Pfarrerin Sabine Kuhnert, Gemeindepädagogin Silvia Schnoor und dem Kita-Team der jeweiligen Kirchengemeinde ...

Wann? am 22. September bzw.
am 29. September 2024 jeweils um 11:00 Uhr

Wo? im Pfarrgarten der Lukas-Kirche
Schönhauser Straße 15, 12169 Berlin
bzw. am Seiteneingang der Kirche Südennde

Ellwangerstr. 9, 12247 Berlin.

Die Erntedankspenden [gerne auch Kosmetikartikel] können direkt zum jeweiligen Gottesdienst mitgebracht werden. Die Gaben werden jeweils am darauffolgenden Montag abgeholt: Sie kommen Leib und Seele Bedürftiger zugute.

Weitere Informationen sind erhältlich bei Silvia Schnoor über folgende E-Mailadresse: kinder[at]gemeinde-suedende.de.

GOTTESDIENSTE REGIONAL

So 4. Aug. 11:00 Uhr	Markus-Kirche	Pfrn. Dr. Herfarth
So 11. Aug. 11:00 Uhr	Lukas-Kirche	Pfrn. Köppen
So 18. Aug. 11:00 Uhr	Kirche Südennde	Pfrn. Kuhnert
So 1. Sept. 11:00 Uhr	Kirche Südennde	
	Gottesdienst zum Ferienende Entsendung	
	Aktion Sühnezeichen Friedensdienste	
		Pfrn. Köppen
Fr 6. Sept. 18:00 Uhr	Kirche Südennde Labyrinth	
	Gottesdienst zur Einschulung	
	<i>[für Lukas und Südennde]</i>	
		Pfrn. Köppen, Silvia Schnoor

Gottesdienst feiern ... Nicht nur am Sonntag

Für Bewohner/-innen und Besucher/-innen der Einrichtung, gerne auch mit weiteren Gästen feiert Pfrn. Andrea Köppen im Festsaal des Seniorenpflegeheims DOMICIL in der Altmarkstraße 27 erstmals wieder nach den Ferien am Mittwoch, den 25. September 2024 um 10:00 Uhr einen evangelischen Gottesdienst.

